

L19

SPD Frauen Mitte

Die KDV möge beschließen:

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission  
Annahme (Kein Konsens)**Unterstützung der Beschäftigten in den landeseigenen Kitas**

- 1 1. Die sozialdemokratischen Mitglieder
- 2 des Berliner Abgeordnetenhauses wer-
- 3 den aufgefordert, sich solidarisch mit
- 4 den streikenden Erzieher\*innen und
- 5 Beschäftigten in den landeseigenen Ki-
- 6 tas zu erklären und deren Forderungen
- 7 nach besseren Arbeitsbedingungen zu
- 8 unterstützen.
- 9 2. Wir fordern die sozialdemokratischen
- 10 Mitglieder des Berliner Senats auf, die
- 11 berechtigten Anliegen der Gewerk-
- 12 schaft Verdi ernst zu nehmen und sich
- 13 konstruktiv an die Verhandlungstische
- 14 zu begeben. Der Senat soll sich ins-
- 15 besondere für folgende Forderungen
- 16 einsetzen:
- 17 • Reduzierung der Gruppengrößen
- 18 in Kitas, um eine qualitativ hoch-
- 19 wertige Betreuung der Kinder si-
- 20 cherzustellen.
- 21 • Einen angemessenen Ausgleich
- 22 für die wachsenden Belastungen
- 23 des pädagogischen Personals.
- 24 • Anerkennung der spezifischen
- 25 Belastungen des Kita-Personals
- 26 durch einen eigenständigen Ta-
- 27 rifvertrag, der die Anforderungen
- 28 der Praxis in den Berliner Kitas
- 29 berücksichtigt.

**31 Begründung**

32 Die Arbeitssituation in den landeseigenen Ki-  
33 tas hat sich in den letzten Jahren massiv ver-  
34 schlechert. Die Erzieher\*innen stehen unter  
35 einem enormen Druck, der durch überfüll-  
36 te Gruppen und fehlenden Personalausgleich  
37 entsteht. Dies wirkt sich nicht nur auf das  
38 pädagogische Personal aus, sondern auch auf  
39 die Kinder und ihre Familien.  
40 Die Forderungen von Verdi nach besseren Ar-

41 beitsbedingungen, einem fairen Belastungs-  
42 ausgleich und einer Anerkennung der spezi-  
43 fischen Herausforderungen der Erzieherinnen  
44 sind gerechtfertigt und notwendig. Es ist die  
45 Aufgabe der SPD, sich klar auf die Seite der Ar-  
46 beitnehmer\*innen zu stellen und den Druck  
47 auf den Senat zu erhöhen, um nachhaltige Lö-  
48 sungen zu schaffen.

49 Die Ablehnung von Tarifverhandlungen sei-  
50 tens des Berliner Senats unter Verweis auf die  
51 Tarifgemeinschaft der Länder ist nicht halt-  
52 bar. Berlin als Großstadt mit einer wachsen-  
53 den Bevölkerung und zunehmenden sozialen  
54 Herausforderungen benötigt spezifische Lö-  
55 sungen, die auf die lokalen Bedingungen zu-  
56 geschnitten sind. Ein eigener Tarifvertrag für  
57 das Kita-Personal in Berlin ist daher unerläss-  
58 lich.

59 Die SPD sollte sich aktiv für eine Verbesserung  
60 der Arbeitsbedingungen in den Kitas einsetzen  
61 und den Streik der Beschäftigten öffent-  
62 lich unterstützen.